



# ***Das Kind im Mittelpunkt***

Pädagogisches Gesamtkonzept  
der Offenen Ganztagschulen in Trägerschaft des Vereins  
zur Förderung der Über-Mittag-Betreuung in Ratingen e.V.





## Inhalt

I.	Allgemeines .....	3
II.	Wertschätzung .....	6
III.	Individuelle Förderung und Bildung .....	7
IV.	Soziale Kompetenzen .....	8
V.	Selbständigkeit/Verantwortung.....	10
VI.	Ernährung, Bewegung, Gesundheit.....	11
VII.	Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten.....	12
VIII.	Standorte.....	14

### Impressum:

Verein zur Förderung der Über-Mittag-Betreuung in Ratingen e.V.  
Graf-Adolf-Straße 7 - 9, 40878 Ratingen

Das vorliegende Konzept wurde 2019 bearbeitet von:  
A. Bott, A.-K. Eifert, K. Hildebrand, D. Hohlbein, N. Hose, D. Kreft, C. Lindner,  
S. Markstein, A. Pilling, N. Schleich, I. Schmitz, C. Seher-Schneid, W. Stellet,  
K. Streckmann, B. Volders, C. Wosch, N. Yogendran

Stand April 2019

## I. Allgemeines

Die vorliegende Gesamtkonzeption gibt Ihnen einen Überblick über die Grundlagen der Arbeit in den Offenen Ganztagsgrundschulen (Ogatas) des Vereins zur Förderung der Über-Mittag-Betreuung in Ratingen e.V.

### Zum Verein

Der „Verein zur Förderung der Über-Mittag-Betreuung in Ratingen e.V.“ wurde 1997 von Vertretern des SkF und des Jugendamtes gegründet, zunächst für die verlässliche Betreuung von Schulkindern in der Zeit von 11 bis 14 Uhr.

Seit dem Schuljahr 2005/2006 ist der Verein Kooperationspartner für die Offene Ganztags-Grundschule. Im Schuljahr 2018/2019 besuchen ca. 1.000 Kinder unsere Ogatas und ca. 360 Kinder unsere Über-Mittag-Betreuung, begleitet durch ca. 150 Mitarbeiter/innen.

### Im Einzelnen sind wir Partner an folgenden Schulen:

- Albert-Schweitzer-Schule
- Astrid-Lindgren-Schule
- Erich-Kästner-Schule
- Heinrich-Schmitz-Schule
- Johann-Peter-Melchior-Schule
- Karl-Arnold-Schule
- Matthias-Claudius-Schule
- Minoritenschule
- Paul-Maar-Schule
- Suitbertusschule



Dem Verein ist es ein wichtiges Anliegen, Ogatas anzubieten, die eine hohe pädagogische Qualität aufweisen. Dazu gehört, dass die Leitung mit einer Vollzeit-Stelle besetzt ist, um die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Ogata auch am Schulvormittag zu gewährleisten. Die Stellvertretung besetzen wir mit 30 Stunden, bei Bedarf auch mit 35 bzw. 39 Wochenstunden.

Wir beschäftigen überwiegend ausgebildete pädagogische Mitarbeiter/innen. Mitarbeiter/innen mit fachfremder Ausbildung werden durch entsprechende Fortbildungen geschult.

#### **Die Zusammenarbeit mit zehn Schulen ermöglicht uns vielfältige Synergie-Effekte:**

- Die Leitungen treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch, zur kollegialen Beratung und zur Absprache allgemein relevanter Themen. Pädagogische Fragestellungen können auf breiter Basis diskutiert werden.
- Bei Personal-Engpässen helfen sich die Teams gegenseitig.
- Ferien-Programme können gemeinsam durchgeführt, ausgetauscht oder teilweise übernommen werden.
- Fortbildungen können als Inhouse-Veranstaltungen angeboten werden und ermöglichen so einheitliche Qualitätsstandards.
- Schließzeiten werden gemeinsam geplant, bei Bedarf werden Kinder aus unseren anderen Ogatas mit betreut.
- Regelmäßige Treffen mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle finden statt.

An den jeweiligen Schulen orientieren sich die Gruppeneinteilungen an den Jahrgangsstufen. Wir achten darauf, dass die Kinder jeweils einen festen Ansprechpartner haben.

Die Information von und der Austausch mit den Eltern ist selbstverständlicher Bestandteil der Arbeit. Je nach Schule finden Elternabende, Elterncafés und andere Beteiligungsformen statt.

Grundlage für die Einrichtung und Organisation von Offenen Ganztagschulen ist der Erlass 12-63 Nr. 2 in der jeweils gültigen Fassung. Die Anmeldung bindet für die Dauer eines Schuljahres und verpflichtet in der Regel zur regelmäßigen und täglichen Teilnahme an diesem Angebot.

Hausaufgaben werden in das Gesamtkonzept des Ganztags integriert und die zum Einsatz kommenden Lehrerstunden werden überwiegend im Rahmen von Lernzeiten und der Hausaufgabenbetreuung eingesetzt.

Diese Konzeption dient der allgemeinen Orientierung und findet ihre Fortsetzung in Anlehnung an das jeweilige Schulprogramm unter Berücksichtigung der Sozialstrukturen und räumlichen Gegebenheiten vor Ort.

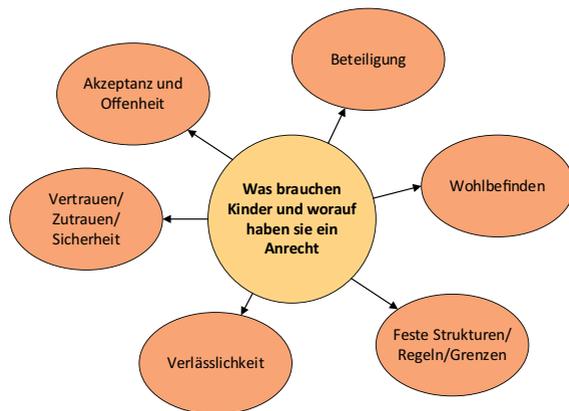
## II. Wertschätzung

Jedes Kind ist von Geburt an eine aktive und kompetente Persönlichkeit, die wir achten und wertschätzen.

Deshalb ist das Kind mit seinen Bedürfnissen, Interessen, Erfahrungen und seiner gesamten Lebensumwelt (Familie, Schule, Freundeskreis, Freizeit) Ausgangspunkt und Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

**Das Kind im Mittelpunkt sehen, es zu achten und wertzuschätzen heißt für uns:**

- Wir hören dem Kind zu.
- Wir nehmen uns Zeit für jedes Kind.
- Wir lassen das Kind ausreden.
- Wir nehmen seine Bedürfnisse wahr und nehmen sie ernst.
- Wir machen uns gemeinsam mit den Kindern auf den Weg, neue Erfahrungen zu sammeln und uns neues Wissen anzueignen.



### Möglichkeiten der Umsetzung

- Festangestellte Mitarbeiter/innen
- Beständige Bezugspersonen
- Ansprechpartner/innen für Wünsche, Sorgen, Probleme
- Themen der Kinder aufnehmen
- Raumkonzepte, die unterschiedliche Lernerfahrungen sowie Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten bieten
- Potenziale der Kinder erkennen und fördern
- Individualität der Kinder annehmen
- Strukturierte Abläufe, Regeln und Grenzen dienen der Orientierung im Miteinander

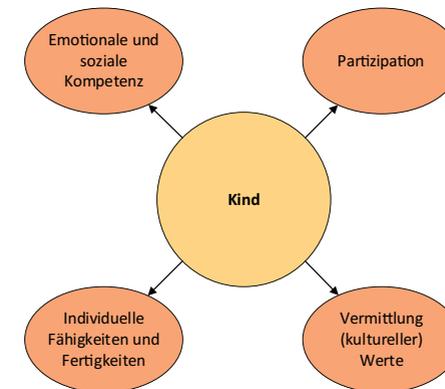
## III. Individuelle Förderung & Bildung

**Unser pädagogisches Grundverständnis**

Das Kind steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Aus diesem Grund ist uns die individuelle Förderung und Bildung der uns anvertrauten Kinder ein zentrales Anliegen.

Ein Hauptbestandteil unserer Arbeit ist daher die enge Zusammenarbeit mit Schulen, Familien und Einrichtungen der Jugendhilfe, um die individuellen Stärken und Schwächen der Kinder zu erkennen und anzunehmen.

**Unser Augenmerk liegt dabei besonders auf folgenden Bereichen:**



### Möglichkeiten der Umsetzung

- Wechselnde Kursangebote
- Projektarbeiten
- Natur erkunden
- Ausflüge (Museen, Erlebnisparks ...)
- Rollenspiele/Bewegungsspiele/Gesellschaftsspiele
- Umgang mit Mengen und Größen
- Sprachförderung
- Umgang mit verschiedenen Materialien
- Wünsche und Anregungen der Kinder ernst nehmen und berücksichtigen

## IV. Soziale Kompetenzen

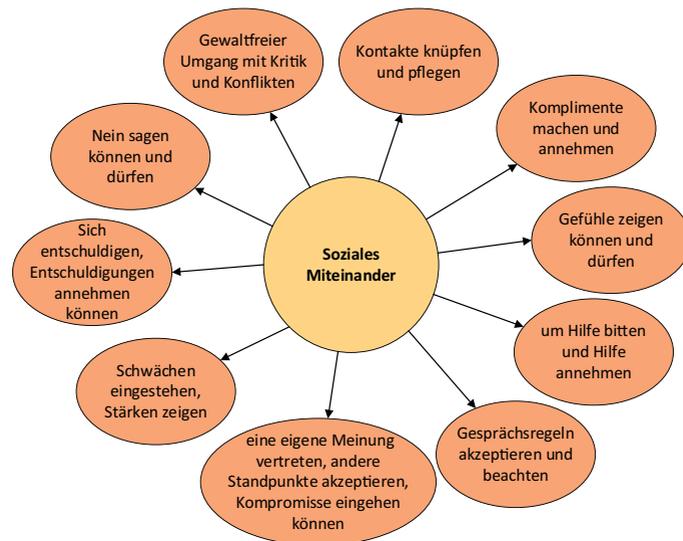
**Voraussetzung für die Entwicklung der sozialen Kompetenzen ist die positive Wahrnehmung des eigenen Ich.**

Sich selbst wahrzunehmen bedeutet nicht nur sein Spiegelbild anzusehen, sondern in sich hineinzusehen, sich erkennen und bekennen zu den Eigenschaften und Eigenarten, die man besitzt und wodurch man sich von den anderen unterscheidet. Diese Charaktermerkmale sind ein wesentlicher Bestandteil der eigenen Person. „Das bin ich und ich bin wertvoll und einmalig!“

**Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, die Kinder zu befähigen:**

- angemessene Kompromisse zwischen den eigenen Bedürfnissen und der sozialen Anpassung zu finden.
- im Verlauf ihrer Schulzeit zu lernen, einander zu respektieren und zu tolerieren.
- miteinander auszukommen und Verantwortung für das gemeinsame Lernen und Leben in Schule und Ogata zu übernehmen.

Auf diesem Weg begleiten wir die Kinder, indem wir sie als eigenständige Persönlichkeiten akzeptieren und eine Atmosphäre des respektvollen Miteinanders schaffen und voneinander einfordern.



### Möglichkeiten der Umsetzung

- Persönliche Gespräche
- Gruppenarbeit/Rollen- und Gruppenspiele zum Einüben von Regeln der Kommunikation wie z.B.
  - freundlich und höflich miteinander umgehen
  - andere aussprechen lassen und zuhören
  - Höflichkeitsformen wie „Bitte“, „Danke“, „Guten Tag“ und „Auf Wiedersehen“ benutzen
  - Gefühle bei sich und anderen wahrnehmen
  - Körpersprache erkennen
- Feste und Feiern
  - Geburtstage
  - Ostern, Weihnachten
  - Abschlussfeiern
  - Sommerfeste
- Sportliche Aktivitäten/Kooperation mit Sportvereinen
  - Mannschaftsspiele wie Fußball, Basketball, Völkerball ...
  - Judo, Selbstverteidigung/Selbstbehauptung
  - Tanzen
  - Yoga/Entspannung

### Wir fördern Kinder darin,

- Stärken zu erkennen und weiter zu entwickeln
- Schwächen zu erkennen und daran zu arbeiten
- Wünsche und Bedürfnisse verbal zu äußern
- Regeln kennen zu lernen und einzuhalten
- Konfliktlösungen zu erarbeiten
- Teamfähigkeit zu entwickeln

## V. Selbstständigkeit/Verantwortung

Ein Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist die Förderung der Selbstständigkeit und das verantwortliche Handeln der Kinder.

„Sage es mir und ich vergesse es. Zeige es mir und ich erinnere mich.  
Lass es mich tun und ich behalte es.“  
„Hilf mir, es selbst zu tun.“ (Maria Montessori)



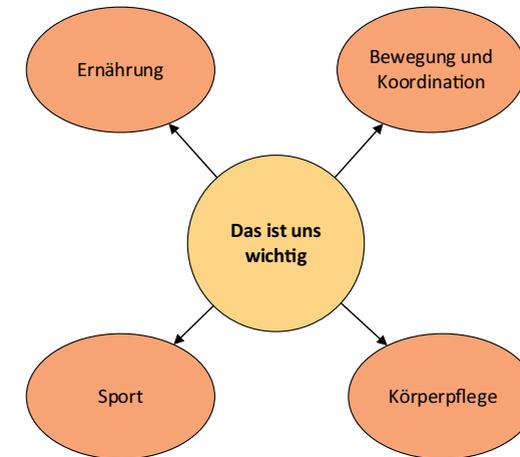
### Möglichkeiten der Umsetzung

- Streitschlichterprojekte
- Gemeinschaftliches Erarbeiten der Regeln
- Gruppenstunden (regelmäßig)
- Mitwirkung bei der Ferienplanung
- Mitbestimmung der Raumgestaltung
- Selbstbestimmung der Spielbereiche und Spielmöglichkeiten
- Angefangenes zu Ende führen
- Menge des Mittagessens selbst bestimmen
- Kindgerechte und zeitgemäße Projektarbeiten/Interessengruppen
- Festgestaltung (Programme entwickeln und durchführen)
- Sorgsamer Umgang mit (Spiel-)Materialien
- Wegräumen benutzter Materialien
- Sauberhalten der Räumlichkeiten und des Außengeländes
- Vollständiges Schulmaterial
- Übernahme von Gemeinschaftsdiensten

## VI. Ernährung, Bewegung und Gesundheit

Voraussetzung für die Entwicklung einer ausgeglichenen Persönlichkeit ist eine umfassende Körperwahrnehmung.

Wir fördern dies durch ausgewogene Ernährung und ausreichende Bewegung.



### Möglichkeiten der Umsetzung

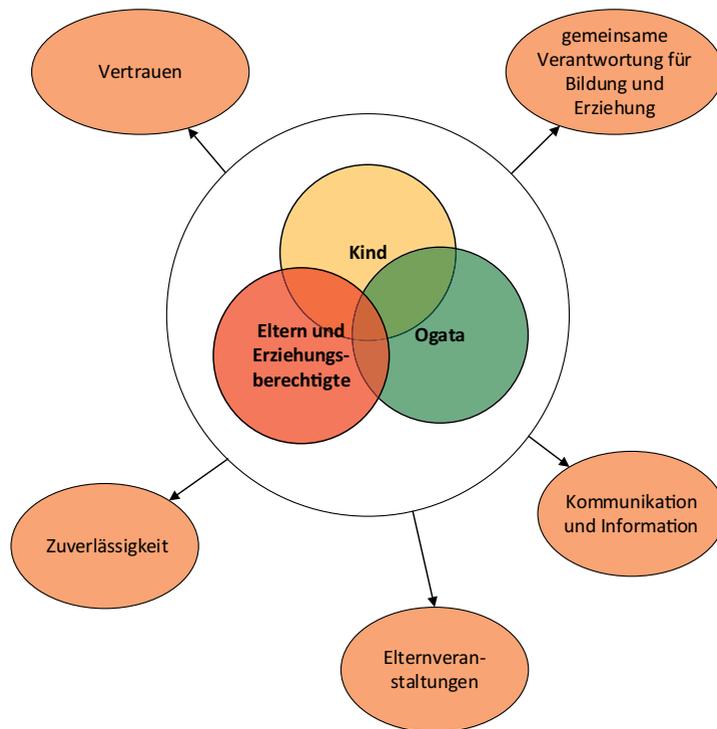
- Abwechslungsreicher, ausgewogener Speiseplan, der sich an den Vorschlägen der „Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW“ orientiert (Gemüse, Fleisch, Fisch, Obst, Rohkost)
- Angebot von Bio-Produkten
- Beachtung von Lebensmittel-Unverträglichkeiten
- Entspannte Atmosphäre beim gemeinsamen Essen
- Angemessenes Essverhalten
- Einüben des sicheren Umgangs mit Geschirr und Besteck
- Einhaltung grundsätzlicher Hygienestandards z.B. Hände waschen
- Gezielte Bewegungsangebote (Arbeitsgemeinschaften, Kurse)
- Bewegungsangebote (Schulhof, Spielplatz, Wald ...)

## VII. Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten

Zentrale und wichtige Bezugspersonen für Kinder sind die Eltern oder Erziehungsberechtigten, die auch hauptverantwortlich für die Erziehung der Kinder bleiben.

Um eine gute Zusammenarbeit im Interesse der Kinder zu gewährleisten, ist ein respektvoller und höflicher Umgang miteinander unerlässlich, auch im Sinne der Vorbildfunktion.

Aufgrund der gemeinsamen Erziehungsverantwortung ist ein regelmäßiger Austausch notwendig.



### Möglichkeiten der Umsetzung

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Sichere und verlässliche Betreuung
- Erwartungen an Eltern und Mitarbeiter:
  - Pünktlichkeit
  - gemeinsame Verantwortung für die Hausaufgaben
  - enge Zusammenarbeit bei der Beachtung von Regeln
  - Abholzeiten einhalten
  - Sich an Absprachen halten
  - Erreichbarkeit sicherstellen
  - Elterngespräche
  - Schriftliche Informationen beachten
  - Abgabetermine einhalten
- Teilnahme an:
  - Elternabenden
  - Elterncafés
  - anderen Veranstaltungen

## VIII. Standorte

- 1 **Astrid-Lindgren-Schule**  
Erfurter Straße 26  
40880 Ratingen
- 2 **Albert-Schweitzer-Schule**  
Bruchstraße 22  
40882 Ratingen
- 3 **Erich Kästner-Schule**  
Berliner Straße 35  
40880 Ratingen
- 4 **Heinrich-Schmitz-Schule**  
Breitscheider Weg 35  
40885 Ratingen
- 5 **Johann-Peter-Melchior-Schule**  
Am Weiher 4  
40885 Ratingen
- 6 **Karl-Arnold-Schule**  
Volkardeyer Straße 36  
40878 Ratingen
- 7 **Matthias-Claudius-Schule**  
Mintarder Weg 98  
40885 Ratingen
- 8 **Minoritenschule**  
Minoritenstraße 12  
40878 Ratingen
- 9 **Paul-Maar-Schule**  
Am Söttgen 15  
40880 Ratingen
- 10 **Suibertusschule**  
Dürerring 3  
40878 Ratingen
- 11 **Verein zur Förderung der  
Über-Mittag-Betreuung  
in Ratingen e.V.**  
Graf-Adolf-Straße 7 - 9  
40878 Ratingen



Kartendaten: © www.auf-Karte.de CC BY 4.0



**Verein zur Förderung der Über-Mittag-Betreuung in Ratingen e.V.**

Graf-Adolf-Straße 7 - 9 • 40878 Ratingen  
Tel. 0 21 02 / 93 98 23-0 • Fax 0 21 02 / 93 98 23-29  
buero@uemb-ratingen.de • [www.uemb-ratingen.de](http://www.uemb-ratingen.de)